



Vorwort

Inhaltsfeld Hörkultur

1. Ziele im Kompetenzbereich <i>Musik hören</i>	6
2. Hintergrundwissen für den Lehrer	6
3. Didaktische und methodische Vorbemerkungen	7
4. Unterrichtsthemen	7
• Spiele zum Hören allgemein	7
• Spiele zu Alltagsgeräuschen	8
• Hörspaziergang durch den Tag	8
• Musikalische Parameter	9
1. Hörübungen zu den musikalischen Parametern <i>Lautstärke, Tondauer, Tonhöhe</i> und das <i>Tempo</i>	9
2. Hörübungen zum musikalischen Parameter <i>Klang</i>	9
3. Hörübungen zu den musikalischen Formen <i>Veränderung und Wiederholung</i> ..	10
• Lieblingsmusik	10
• Verschiedene Musikstile	10
• Berühmte Komponisten und Werke der klassischen Musik	11
5. Material und Kopiervorlagen	12
• KV 1 – Spiele zum Hören	12
• KV 2 – Spiele zu Alltagsgeräuschen	15
• KV 3 – Hörspaziergang durch deinen Tag	17
• KV 4 – Schnelle, hohe, lange und laute Töne!	18
• KV 5 – So klingen Instrumente! 	19
• KV 6 – Hörst du die Unterschiede? 	20
• KV 7 – Meine Lieblingsmusik 	21
• KV 8 – Klassen-Hitliste	22
• KV 9 – Informationen zu Musikstücken berühmter Komponisten	23
• KV 10 – Was hast du dir gemerkt?	24
• KV 11 – Kannst du es richtig hören? (Test) 	25
• KV 12 – Bewertung und Selbsteinschätzung	26

Inhaltsfeld Komponisten

1. Ziele im Kompetenzbereich <i>Musikkultur erschließen</i>	29
2. Hintergrundwissen für den Lehrer	29
3. Didaktische und methodische Vorbemerkungen	30



4. Unterrichtsthemen	31
• Stationsarbeit zu bekannten Komponisten und ihren berühmten Werken	31
1. Camille Saint-Saëns – Der Karneval der Tiere	
2. Antonio Vivaldi – Die vier Jahreszeiten	
3. Peter Iljitsch Tschaikowsky – Schwanensee	
4. Wolfgang Amadeus Mozart – Die Zauberflöte	
• Gestalterische und kreative Aufgaben zur klassischen Musik	31
5. Material und Kopiervorlagen	33
• KV 1 – Laufzettel	33
Camille Saint-Saëns	
• KV 2 – Lesetext 	34
• KV 3 – Lückentext 	35
• KV 4 – Fragen zum Komponisten 	36
• KV 5 – Der Karneval der Tiere 	37
• KV 6 – Bilder und Texte ordnen 	39
Peter Iljitsch Tschaikowsky	
• KV 7 – Lesetext 	44
• KV 8 – Lückentext 	45
• KV 9 – Fragen zum Komponisten 	46
• KV 10 – Schwanensee 	47
• KV 11– Bilder und Texte ordnen 	49
Antonio Vivaldi	
• KV 12 – Lesetext 	51
• KV 13 – Lückentext 	52
• KV 14 – Fragen zum Komponisten 	53
• KV 15 – Die vier Jahreszeiten 	54
• KV 16 – Bilder und Texte ordnen 	55
Wolfgang Amadeus Mozart	
• KV 17 – Lesetext 	57
• KV 18 – Lückentext 	59
• KV 19 – Fragen zum Komponisten 	61
• KV 20 – Die Zauberflöte	62
• KV 21 – Bilder und Texte ordnen	65
• KV 22 – Bewertung und Selbsteinschätzung	69
Inhalt Zusatzmaterial	72
Lösungen	74



1. Ziele im Kompetenzbereich *Musik hören*

Die Schüler und Schülerinnen lernen,

- ihre Konzentration gezielt auf den Hörsinn zu richten,
- durch Musik ausgelöste Emotionen und Assoziationen zu versprachlichen und darzustellen,
- musikalische Parameter zu unterscheiden,
- eine Meinung über Musik zu äußern und zu entwickeln,
- Musik in Bezug auf Zweck und Umfeld einzuordnen und zu beurteilen (Was löst Musik aus? Wann ist ein jeweiliges Musikstück entstanden?)

Kompetenzerwartungen Ende Klasse 2

Die Schüler und Schülerinnen können

- Geräusche, Klänge und Stille bewusst wahrnehmen, benennen und verorten,
- Geräusche aus ihrem Alltag wiedererkennen,
- von Musikerfahrungen berichten und ihre Lieblingsmusik vorstellen,
- musikalische Parameter (Tondauer, Tonstärke, Tonhöhe, Klang, Tempo, Lautstärke) erkennen und unterscheiden

Kompetenzerwartungen Ende Klasse 4

Die Schüler und Schülerinnen können

- musikalische Parameter, Strukturen und Formen (Wiederholung, Veränderung, Variation) erkennen und unterscheiden,
- Musikstücke aspektbezogen hören (Wer hat das Stück komponiert? Welche Instrumente sind zu hören?)

2. Hintergrundwissen Lehrer

Musik hören geschieht durch das bewusste Hören.

Meist geschieht das Hören nebenbei und die Schüler konzentrieren sich nicht explizit auf ihren Hörsinn. Schließen sie die Augen, wird ihnen das Hören schon bewusster. Um die Schüler an das konzentrierte Hören heranzuführen, sollte der Fokus ausschließlich auf das Hören gerichtet und der Sehsinn für kurze Zeit ausgeschaltet werden. Der Einfachheit halber können die Schüler zunächst mit verschiedenen und vertrauten Hörerfahrungen aus ihrem Alltag konfrontiert werden, bevor der Lehrer die musikalischen Parameter im Unterricht thematisiert. Damit werden die vorschulischen Kenntnisse aufgegriffen. Ein *Hörspaziergang* (Kopiervorlage 3) macht den Schülern z. B. Geräusche ihrer Umwelt bewusst.

Musik hören schließt auch die Lieblingsmusik der Schüler und ihnen fremde Musikstile mit ein. Aus diesem Grund stellt dieser Band Material zur klassischen Musik und zur Entwicklung einer *Klassenhitliste* (KV 8) zur Verfügung.



Diese Übung bereitet auf die Thematik „Instrumentengruppen“ vor. Später sollen die Schüler die Instrumente dann am Klang erkennen.

Material zum Thema: KV 5, drei verschiedene Instrumente

3. Hörübungen zu den musikalischen Formen *Veränderung* und *Wiederholung*

Der Lehrer spielt eine leichte Melodie wie *Hänschen klein* oder *Alle meine Entchen* auf verschiedenen Instrumenten. Die Schüler sollen erraten, ob die Melodie vielleicht zwei Mal auf demselben Instrument gespielt oder womöglich ein falscher Ton vom Lehrer eingebaut wurde. Auch bei diesen Übungen ist darauf zu achten, dass die Schüler die Instrumente nicht sehen können, damit sie das Gehörte nicht durch Sehen ableiten können.

Material zum Thema: KV 6, Instrumente zum Vorspielen

Weiterführende Ideen: weitere Hörübungen mit anderen Instrumenten



Lieblingsmusik

Die Schüler bekommen in der Unterrichtsstunde zuvor die Hausaufgabe, dass sie ihre Lieblingsmusik auf CD oder als abspielbare Datei mit in den Musikunterricht bringen.

Diese sollen sie dann den anderen Schülern vorstellen. Als Vorbereitung dafür füllen sie zu Hause die Kopiervorlage 7 aus. Die mitgebrachten Musikstücke können je nach Größe der Klasse nur angespielt oder ganz abgespielt werden.

In dieser Übung wird den Schülern der Zweck und die Bedeutung von Musik (ruft Gefühle und Stimmungen hervor, animiert zum Tanzen und Bewegen etc.) bewusst.

Material zum Thema: KV 7, mitgebrachte Musik der Schüler

Weiterführende Ideen: Lied des Lehrers vorstellen, Lieder der Familie (mehrere Generationen), Plakat zum Künstler erstellen



Verschiedene Musikstile

Diese Unterrichtseinheit kann direkt an die Lieblingsmusik der Schüler anschließen.

Bestimmt haben nicht alle Schüler die gleiche Musik mitgebracht und so ergibt sich eine kleine Sammlung unterschiedlicher Musikstile. Die Schüler hören in dieser Musikstunde wahrscheinlich ihnen schon bekannte Musikrichtungen, lernen aber sicherlich auch neue Musikrichtungen durch ihre Mitschüler kennen. Vielleicht kennen einige Schüler auch bereits aus ihrem Elternhaus mehrere Musikstile.

Nach dieser kleinen Einführung sollen die Schüler in einem Brainstorming alle möglichen Musikstile sammeln wie z. B. Rock, Pop, Soul, Funk, Hip-hop, Schlager, Neue Deutsche Welle, Country und klassische Musik.

Eventuell hat der Lehrer eine Auswahl an CDs zum Vorspielen verschiedener Musikrichtungen dabei. Dann kann sich die Musik angehört werden und nach jedem Lied geben die Schüler



Geräuschquelle suchen

Material: ein tickender Wecker oder eine Eieruhr

Der Lehrer versteckt den Wecker im Klassenzimmer. Die Schüler dürfen das Versteck nicht sehen. Dann schleichen alle Schüler leise durch den Raum und suchen das Ticken.

Wo klingelt es?

Material: Klingel oder Glocke

Alle Schüler sitzen auf ihren Plätzen und schließen die Augen. Der Lehrer schleicht leise an einen Platz im Klassenzimmer und klingelt dort. Die Schüler sollen nun mit geschlossenen Augen in die Richtung zeigen, aus der sie das Klingeln vermuten.

Wohin geht der Klang?

Material: Klingel oder Glocke

Alle Schüler sitzen auf ihren Plätzen und schließen die Augen. Der Lehrer schleicht leise an einen Platz im Klassenzimmer und klingelt dort. Dann geht er weiter durch den Raum. Dabei klingelt er immer weiter. Die Schüler sollen nun mit geschlossenen Augen in die Richtung zeigen, aus der sie das Klingeln vermuten, und mit dem Finger dem Klingeln weiter folgen.

Wer ist es?

Material: Augenbinde

Einem Schüler werden die Augen verbunden. Dann wählt der Lehrer leise einen zweiten Schüler aus und dieser sagt dann „Piep“. Der Schüler mit der Augenbinde soll nun erraten, welcher seiner Mitschüler „Piep“ gesagt hat.



Was macht Geräusche?

Material: Dinge aus dem Schulalltag
(z. B. Brotdose, Schulheft)

Es spielen jeweils zwei Schüler zusammen. Der eine Schüler nennt einen Gegenstand aus seinem Schulranzen, mit dem er ein Geräusch machen kann, und stellt das Geräusch vor (z.B. eine Brotdose, die aufgemacht wird). Dann ist der andere Schüler an der Reihe.

Zusätzliche Variation: Der Schüler, der als erster keinen Gegenstand mehr findet, mit dem er ein Geräusch machen kann, verliert das Spiel.

Was ist es?

Material: Dinge aus dem Schulalltag

Alle Schüler schließen die Augen. Der Lehrer macht ein Geräusch mit einem Gegenstand aus dem Schulalltag/ Klassenalltag. Die Schüler sollen den Gegenstand erraten.

Geräusche nachahmen

Material: Dinge aus dem Schulalltag

Ein Schüler macht ein Geräusch. Die anderen Schüler ahmen das Geräusch nach.

Stille Minute

Material: keines

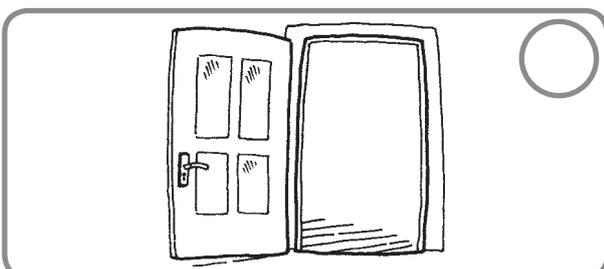
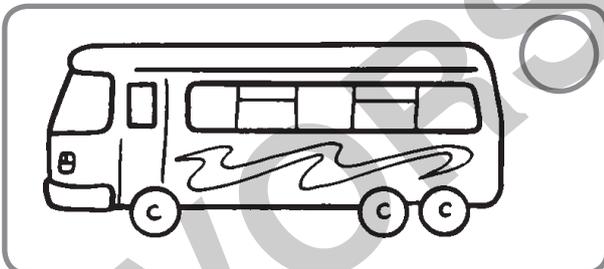
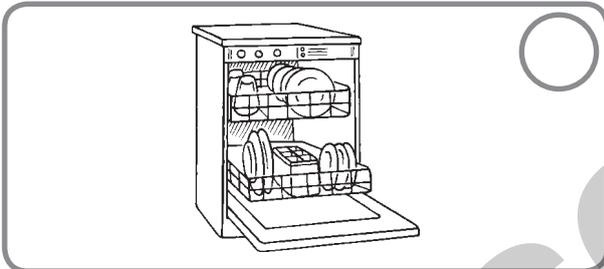
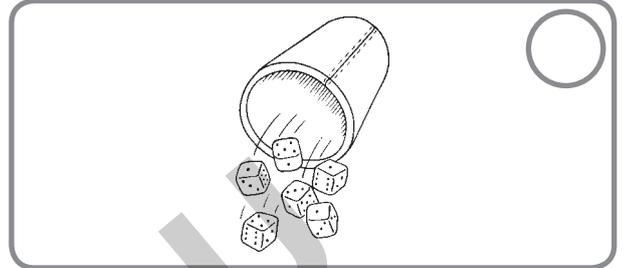
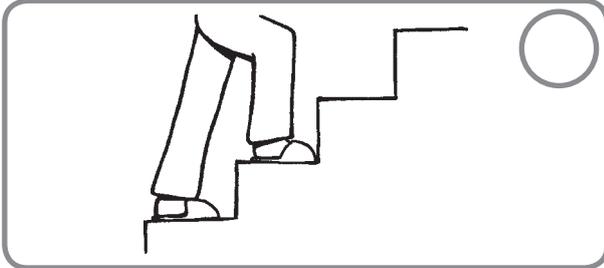
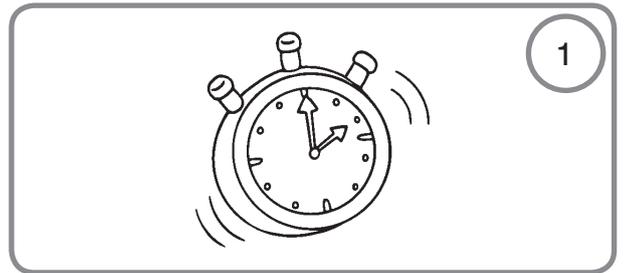
Die Schüler schließen für eine Minute die Augen, sind ganz still und lauschen. Im Anschluss sollen sie berichten, was für Geräusche sie wahrgenommen haben. Das können auch Geräusche auf dem Flur und auf dem Schulhof sein.

KV 3 Hörspaziergang durch deinen Tag



In welcher Reihenfolge hörst du die Geräusche?

Trage die richtigen Zahlen ein.





Meine Lieblingsmusik

Titel: _____

Musiker: _____

Musikstil: _____

Ich mag die Musik, weil _____

Am liebsten höre ich meine Musik in/im _____

(Ort)

und zwar dann: _____

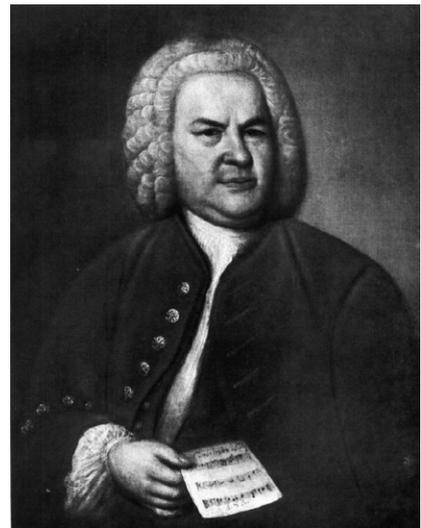
(Zeit)





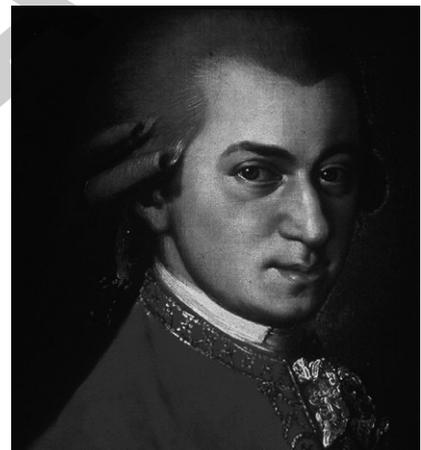
Fragen zu Johann Sebastian Bach:

1. Wie heißt das Musikstück?
2. Wie viele Teile hat es?
3. Welche Instrumente spielen mit?
4. Wo wurde es gespielt?
5. Was ist es für ein Musikstück?



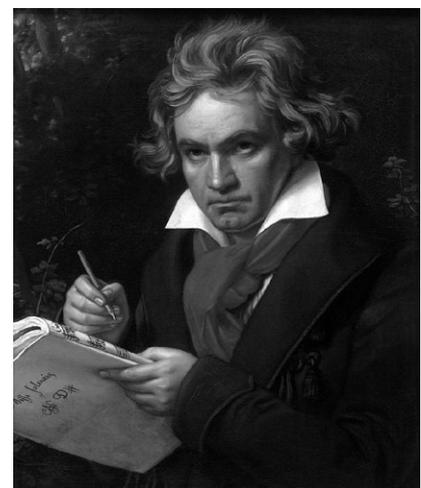
Fragen zu Wolfgang Amadeus Mozart:

1. Wie heißt das Musikstück?
2. Welche Teile hat es?
3. Welche Instrumente spielen mit?
4. Wo wurde es geschrieben?



Fragen zu Ludwig van Beethoven:

1. Wie heißt das Musikstück?
2. Wie viele Teile hat es?
3. Welche Instrumente spielen mit?
4. Was hat das Musikstück mit Europa zu tun?





Das kann ich schon **Junge**

Inhaltsfeld Hörkultur

Klasse 4 Name: _____

	😊	😐	☹️
Er kann Geräusche, Klänge und Stille bewusst hören und beschreiben.			
Er macht aktiv bei den Hör-Spielen mit.			
Er kann Geräusche aus dem Alltag hören und beschreiben.			
Er stellt seine Lieblingsmusik vor und kann sagen, warum er sie mag.			
Er erkennt Lautstärke, Tonhöhe, Tempo und Klang von Tönen.			
Er erkennt Wiederholung und Veränderung einer Melodie.			
Er kann über die Merkmale eines Musikstücks sprechen.			

Das kann ich schon **Mädchen**

Inhaltsfeld Hörkultur

Klasse 4 Name: _____

	😊	😐	☹️
Sie kann Geräusche, Klänge und Stille bewusst hören und beschreiben.			
Sie macht aktiv bei den Hör-Spielen mit.			
Sie kann Geräusche aus dem Alltag hören und beschreiben.			
Sie stellt ihre Lieblingsmusik vor und kann sagen, warum sie sie mag.			
Sie erkennt Lautstärke, Tonhöhe, Tempo und Klang von Tönen.			
Sie erkennt Wiederholung und Veränderung einer Melodie.			
Sie kann über die Merkmale eines Musikstücks sprechen.			



1. Ziele im Kompetenzbereich *Musikkultur erschließen*

Die Schüler und Schülerinnen lernen,

- die Konzentration gezielt auf das Hören eines Musikstücks zu richten,
- durch Musik ausgelöste Emotionen und Assoziationen zu einer Komposition in Worte zu fassen und darzustellen,
- musikalische Gliederungen und Parameter in Kompositionen zu unterscheiden,
- Musik in Bezug auf Zweck und Umfeld einzuordnen und zu beurteilen.

Kompetenzerwartungen Ende Klasse 2

Die Schüler und Schülerinnen können

- ihrem Alter und Können entsprechend, das Leben und Werk eines Komponisten erkunden,
- die Geschichte zu einem berühmten Werk erzählen,
- eine Komposition konzentriert anhören.

Kompetenzerwartungen Ende Klasse 4

Die Schüler und Schülerinnen können

- das Leben und Werk von Komponisten benennen und deren Musik analysieren und beschreiben (Parameter, Form, Instrumente).

2. Hintergrundwissen für den Lehrer

Im Inhaltsfeld *Hörkultur* haben die Schüler bereits klassische Musik gehört. Im Inhaltsfeld *Komponisten* lernen sie darüber hinaus, das Leben und das Werk berühmter Komponisten kennen.

Werke wie *Die Zauberflöte* von Mozart oder *Schwanensee* von Peter Tschaikowsky sind für die Schüler besonders geeignet, da diesen Musikstücken eine Geschichte zugrunde liegt. Diese können die Schüler dann selbst lesen oder vorgelesen bekommen. Aber auch Musikstücke, die etwas Konkretes darstellen sind für die Schüler durchaus interessant:

Der Karneval der Tiere von Camille Saint-Saëns wird von einem großen Orchester gespielt und die Instrumente ahmen die Geräusche und Bewegungen der Tiere nach. In Antonio Vivaldis berühmten Werk *Die vier Jahreszeiten* spielen die verschiedenen Instrumente die Merkmale der Jahreszeiten und die Schüler können einen Schlittschuhläufer oder ein Gewitter heraushören. Dabei helfen tun ihnen die Vorerfahrungen, die sie im ersten Inhaltsfeld zum Hören gesammelt haben. Sie besitzen bereits ein Gespür für das konzentrierte Hören und die Besonderheiten von Musikstücken.

Oftmals kennen die Schüler auch bereits einzelne Melodien aus den berühmten Werken der Komponisten. Diese sind ihnen aus der Werbung oder aus dem Radio bekannt. Nun haben sie die Möglichkeit die Geschichte und den Komponisten dahinter zu entdecken.



Name: _____ Klasse _____

<i>Das habe ich schon geschafft:</i>	<i>Schüler- kontrolle</i>	<i>Lehrer- kontrolle</i>
<i>1 Lesetext Komponist</i>		
<i>2 Lückentext Komponist</i>		
<i>3 Was weißt du schon?</i>		
<i>4 Geschichte zur Musik</i>		
<i>5 Bilder und Texte ordnen</i>		

VORSCHAU



Der Karneval der Tiere

Camille Saint-Saëns hat das berühmte Musikstück *Der Karneval der Tiere* geschrieben. Es ist ein sehr langes Stück. So ein langes Musikstück wird *Orchesterwerk* genannt. Es besteht aus vielen kleinen Musikstücken, die Camille Saint-Saëns zusammengesetzt hat. Diese kleinen Musikstücke nennen die Musiker auch *Sätze*.

Der Karneval der Tiere besteht aus 14 Sätzen. In den Sätzen hörst du, wie die Tiere den Karneval feiern. Da gibt es jede Menge Tiere! Zum Beispiel Löwen, Hühner, Elefanten und Esel. Jedes Tier und seine typischen Bewegungen werden von verschiedenen Instrumenten gespielt. Hör mal genau hin!

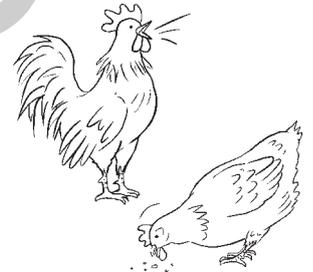
1. Satz: Königlicher Marsch der Löwen

Die Streichinstrumente und das Klavier spielen einen Marsch und die Löwen schreiten herein. Das schnelle Klavierspiel ist das Gebrüll der Löwen!

2. Satz: Hühner und Hahn

Die Hühner und der Hahn picken wild!

Die Hähne machen laut: *Kikeriki!* Dieses Geräusch spielt das Klavier. Und hörst du auch die Klarinette?

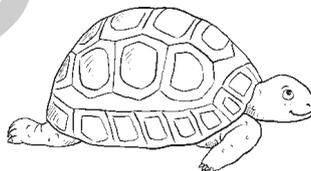


3. Satz: Maultiere

Zwei Maultiere rennen hin und her! Du hörst zwei Klaviere spielen.

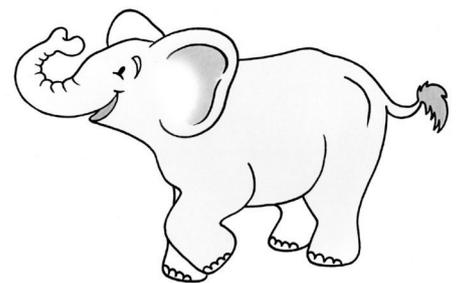
4. Satz: Schildkröten

Ein langsamer Tanz begleitet den Auftritt der Schildkröten.



5. Satz: Elefant

Du hörst einen Kontrabass. Das sind die schweren und plumpen Elefantenschritte.



6. Satz: Kängurus

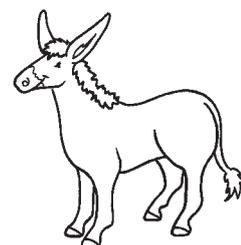
Die Kängurus springen über die Tasten der Klaviere!

7. Satz: Aquarium mit Fischen

Die Streichinstrumente, das Klavier, die Flöten und ein Glockenspiel wecken die Fische im Aquarium auf.

8. Satz: Esel

Die Geigen spielen abwechselnd die Eselsrufe: *I-Ahh!* Hörst du die kieksenden Schreie der Esel?





Lesetext – Der Komponist Peter Iljitsch Tschaikowsky

Peter Iljitsch Tschaikowsky wird am 7. Mai 1840 in Russland geboren.



Als er vier Jahre alt wird, fängt er an Klavier zu spielen. Er liebt die Musik!

Schon als Kind ist Peter sehr sensibel und zeigt seine Gefühle. Als er 14 Jahre alt ist, stirbt seine Mutter. Peter kümmert sich nun um seine kleinen Geschwister. Die Musik tröstet ihn.

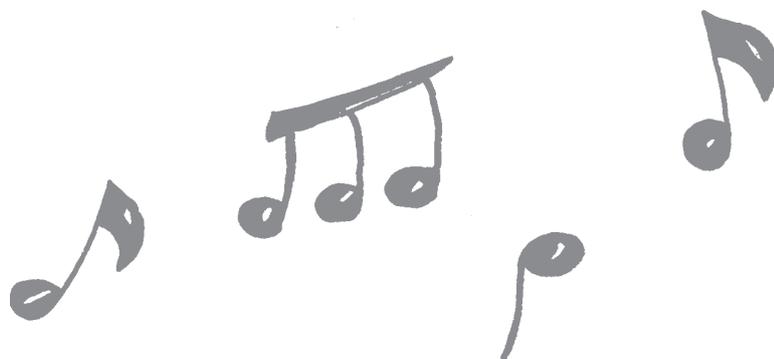
Sein Vater will, dass Peter Jura studiert. Peter gehorcht seinem Vater, aber dann möchte er an einer Musikhochschule studieren. Er wird Musiker und ist sehr arm. Trotzdem möchte er weiter Musik machen. Er lernt Flöte zu spielen und singt. Dann wird er Musiklehrer in einer großen Musikschule in Moskau.

Es dauert lange, bis er berühmt wird. Aber dann kennen ihn die Menschen in vielen Ländern. Sogar in Amerika! Peter hat große Erfolge. Trotzdem ist er oft unglücklich.

Als er 53 Jahre alt ist, stirbt er in Sankt Petersburg.

Seine berühmtesten Werke sind die Ballettstücke *Schwanensee*, *Dornröschen* und *Der Nussknacker*.

Der Nussknacker wird oft gespielt, wenn Weihnachten ist.





Schneide die Tiere und die Texte aus.

Was gehört zusammen?

Klebe die Paare richtig auf ein leeres Blatt Papier.

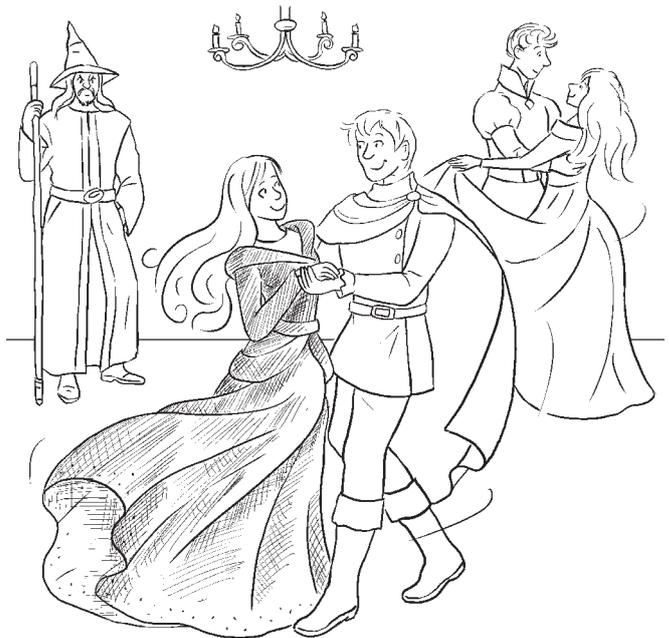
**1. Akt: Prinz Siegfried feiert
Geburtstag**

Prinz Siegfried feiert Geburtstag.
Prinz Siegfried soll eine Braut auswählen.



**2. Akt: Siegfried trifft die
Schwanenprinzessin am See**

Die Schwäne tanzen.
Der weiße Schwan verwandelt sich in die
Prinzessin Odette.





Die vier Jahreszeiten

Antonio Vivaldi hat das berühmte Musikstück *Die vier Jahreszeiten* geschrieben. Das Stück ist aus vier Violinen-Konzerten zusammengesetzt. Eine Violine ist das gleiche wie eine Geige. Die vier Konzerte sind den vier Jahreszeiten zugeordnet. Es gibt also für jede Jahreszeit ein kleines Konzert. Für den Frühling, für den Sommer, für den Herbst und für den Winter. Die Instrumente spielen dann den Regen, den Sturm, die Tiere, ein Gewitter oder einen Schlittschuhläufer. Kannst du etwas davon hören?

1. Konzert: Der Frühling

- Du hörst den Frühling, der erwacht.
- Eine Geige spielt das Gezitscher der Vögel.
- Die anderen Streichinstrumente sind die murmelnden Quellen.
- Eine andere Geige spielt einen schlafenden Hirten.



2. Konzert: Der Sommer

- Tauben, Finken und ein Kuckuck sind zu hören.
- Der Hirte klagt über ein heranziehendes Gewitter.
- Der Hirte wird von Mücken und großen Fliegen geplagt.



3. Konzert: Der Herbst

- Ein Erntedankfest beginnt.
- Die Geige spielt Menschen, die fröhlich tanzen.
- Das Laub fällt von den Bäumen.



4. Konzert: Der Winter

- Der Winter beginnt mit eisigen Winden und Zähneklappern.
- Die Menschen sitzen gemütlich vor dem Kamin. Draußen schneit es.
- Ein Schlittschuhläufer flitzt über das Eis.
- Wilde und eisige Windstürme ziehen auf.





Lesetext – Der Komponist Wolfgang Amadeus Mozart



Wolfgang Amadeus Mozart wird am 27. Januar 1756 in Salzburg geboren. Sein Vater erkennt früh, dass der kleine Wolfgang ein Wunderkind ist. Er möchte Wolfgang unterstützen und gleichzeitig damit Geld verdienen.

Als Wolfgang drei Jahre alt wird, fängt er an Klavier zu spielen. Nach seinem vierten Geburtstag kann er Geige spielen. Und als er dann fünf Jahre alt wird, spielt er sein erstes Konzert.

Er hat ein sehr gutes Gehör und kann jeden falschen Ton hören. Als Wolfgang 12 Jahre alt ist, hat er schon drei Opern, sechs Sinfonien und ganz viele andere Werke komponiert.

Die Familie von Wolfgang macht viele Reisen. Der kleine Wolfgang spielt seine Konzerte im ganzen Land, zusammen mit seiner großen Schwester Maria Anna. Sogar der König von England hört zu.

Wolfgang ist ein toller Musiker! Er kann sogar auf einem Klavier spielen, wenn die Tasten mit einem schwarzen Tuch verdeckt sind. Das Kunststück denkt sich sein Vater aus. Und Wolfgang kann auch Musikstücke spielen, die ihm die Zuschauer mitbringen. Ohne vorher zu üben!

Leider ist Wolfgang oft krank und manchmal hat er sehr schlimme Krankheiten. Die vielen Reisen sind nämlich sehr anstrengend für ihn. Weil er so viel unterwegs ist, kann er nicht mit anderen Kindern spielen und hat keine Freunde.

Mit 14 Jahren wird Wolfgang Hofkonzertmeister in Salzburg. Danach fährt er das erste Mal mit seinem Vater nach Italien. Dort wird er in eine wichtige Gruppe für Musiker und Sänger aufgenommen. Dafür muss er eine schwere Prüfung machen.



Die Zauberflöte

Die Zauberflöte ist eine Oper. Wenn eine Oper aufgeführt wird, sind auf der Bühne viele Schauspieler und Sänger. Die Zauberflöte ist aber nicht nur eine Oper, sondern auch ein Zaubermärchen. Dieses Märchen spielt in einem fernen Land. Dort gibt es den großen Zauberer Sarastro und die Königin der Nacht. Im Reich der Königin beginnt das Märchen.

Der Vogelfänger Papageno und der Prinz Tamino bestehen dort einige Abenteuer. Dabei helfen ihnen zwei magische Instrumente: ein Glockenspiel und eine Zauberflöte.

Wie jedes Märchen hat auch die Zauberflöte ein glückliches Ende.

1. Der Vogelfänger Papageno und ein gefährlicher Drache

Im Reich der Königin der Nacht lebt der Vogelfänger Papageno. Er schmückt sich mit vielen bunten Federn. Er sieht fast aus wie ein Vogel. Plötzlich hört er laute Rufe und ein schrecklich lautes Brüllen. Papageno versteckt sich schnell. Ein Fremder ruft nach Hilfe, weil ein furchtbarer und gefährlicher Drache hinter ihm her ist. Der Drache will den Fremden verschlingen, aber da erscheint die Königin! Sie tötet den Drachen mit ihrem Zauberstab. Der Fremde fällt erschöpft in Ohnmacht und die Königin ist wieder verschwunden.

2. Papageno lügt und wird bestraft

Vorsichtig kommt Papageno aus seinem Versteck. Der Fremde erwacht. Er ist ein Prinz und heißt Tamino. „Hast du den Drachen getötet?“, fragt er Papageno verwundert. Papageno belügt den Prinzen und sagt: „Ja! Ich habe ihn getötet.“ Leider hört die Königin seine Lüge und bestraft Papageno. Er bekommt ein Schloss vor den Mund und kann nun nicht mehr sprechen.

3. Tamino verliebt sich in Pamina

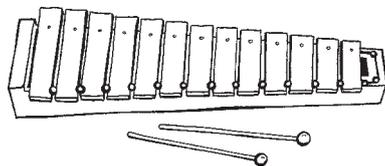
„Ich habe dich vor dem Drachen gerettet!“, erklärt die Königin dem Prinzen Tamino.

Dann schenkt sie ihm ein Bild von ihrer Tochter Pamina. Tamino schaut sich das Bild an. Er verliebt sich sofort in die schöne Pamina. Leider wird sie vom bösen Zauberer Sarastro gefangen gehalten. „Wenn du sie liebst, sollst du sie retten!“, sagt die Königin. Ohne zu zögern gibt Tamino der Königin sein Ehrenwort. Er will Pamina befreien.

Der Vogelfänger Papageno soll den Prinzen auf dem gefährlichen Weg begleiten. Dafür nimmt die Königin ihm das Schloss wieder vom Mund ab.

4. Die Zauberflöte und das Glockenspiel

Bevor die beiden zum Schloss vom bösen Zauberer Sarastro aufbrechen, bekommen sie Geschenke. Die Königin schenkt Tamino eine Zauberflöte. Papageno bekommt ein Glockenspiel. Beide Instrumente haben außergewöhnliche Zauberkräfte und schützen vor Gefahr. Nun kann es losgehen! Papageno läuft auf dem Weg zum Schloss weit vorweg und ist viel schneller als Tamino.





Das kann ich schon:

Klasse 2 Name: _____

	😊	😐	☹️
Ich kenne das Leben von einem Komponisten.			
Ich kann etwas über ein berühmtes Musikstück erzählen.			
Ich kann die Musik von einem Komponisten beschreiben.			

Das kann ich schon:

Klasse 4 Name: _____

	😊	😐	☹️
Ich kann das Leben von einem Komponisten nacherzählen.			
Ich kenne die Geschichte zu seinem berühmten Werk und kann sie erzählen.			
Ich kann der Musik intensiv zuhören und sie beschreiben.			